Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09258770

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Pestalozzistraße 25; 27

Gem. * Fl-stck. * Flur Böhlitz-Ehrenberg * 150/f; 150/e

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in offener Bebauung, mit Vorgarten; Putzfassade, straßenbildprägender Bau mit Fachwerkkonstruktion im 2. Obergeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Maurermeister August Schirmer stellte im Januar 1905 den Bauantrag für ein Doppellandhaus an der damaligen Wettinerstraße und beabsichtigte, auch die Ausführung zu übernehmen. Ungewöhnlich lange für ein Bauvorhaben in dieser Zeit lag der Bauplatz brach. Erst im September 1906 begannen die Arbeiten am Haus Nr. 25, wohl erst im März 1907 jene für das Nachbargrundstück Nr. 27. Bemerkenswerterweise waren alle Wohnungen bereits im Juni des Jahres 1907 bezugsfertig. Pro Etage und Haus konnten vier Zimmer nebst Vorraum, Küche und modernem innenliegenden Bad abgemietet werden, die Closetts waren auf den Absätzen des Treppenhauses eingeordnet (also vor den Wohnungstüren). Auf dem Grundstück Nr. 27 wurde 1973 über Schäden im und am Gebäude berichtet und 1976 eine Generalreparatur für notwendig erachtet. Die Bauakte für Nr. 25 vermeldet für 1920/1921 die ungenehmigte Errichtung eines Stallgebäudes, in den Jahren 1935/1936 den Einbau einer Waschküche im Kellergeschoss und die Einrichtung von Wasserspülaborten. Der noch Ende 2009 bei Nr. 27 erhaltene Zaun der Erbauungszeit war auf dem Nachbargrundstück schon 1939 bis 1941 erneuert worden, einhergehend mit Außenputzarbeiten am Gebäude. Hausnummer 27 zeigte sich 2009 teilsaniert, als für Nr. 25 am 5. November 2009 der Baubeginn für Dachausbau und rückwärtien Balkonanbau angezeigt wurde. Jeweils äußere zwei Achsen des Doppelhauses stehen als Risalite vor, jeweils in ein Zwerchhaus übergehend. Freigespärre und Sichtfachwerk im 2. Obergeschoss, die Krüppelwalme und aus Betonkunststein gefertigte Fensterrahmungen folgen der Stilauffassung der Landhausbewegung. Einfriedungen vom Typ Dresdner Zaun und die wohnwertsteigernden Vorgärten tragen sehr zum Erscheinungsbild bei. Ein kleiner Anbau bei Nr. 25 ordnet sich mit Klinkersockel und einheitlichem Verputz weitgehend ein und dürfte um das Jahr 1930 errichtet worden sein. Das Doppelhaus vom Beginn des 20. Jahrhunderts ist Zeugnis einer der bedeutendsten Entwicklungsphasen von Böhlitz-Ehrenberg und somit baugeschichtlich bedeutsam. LfD/2019, 2021

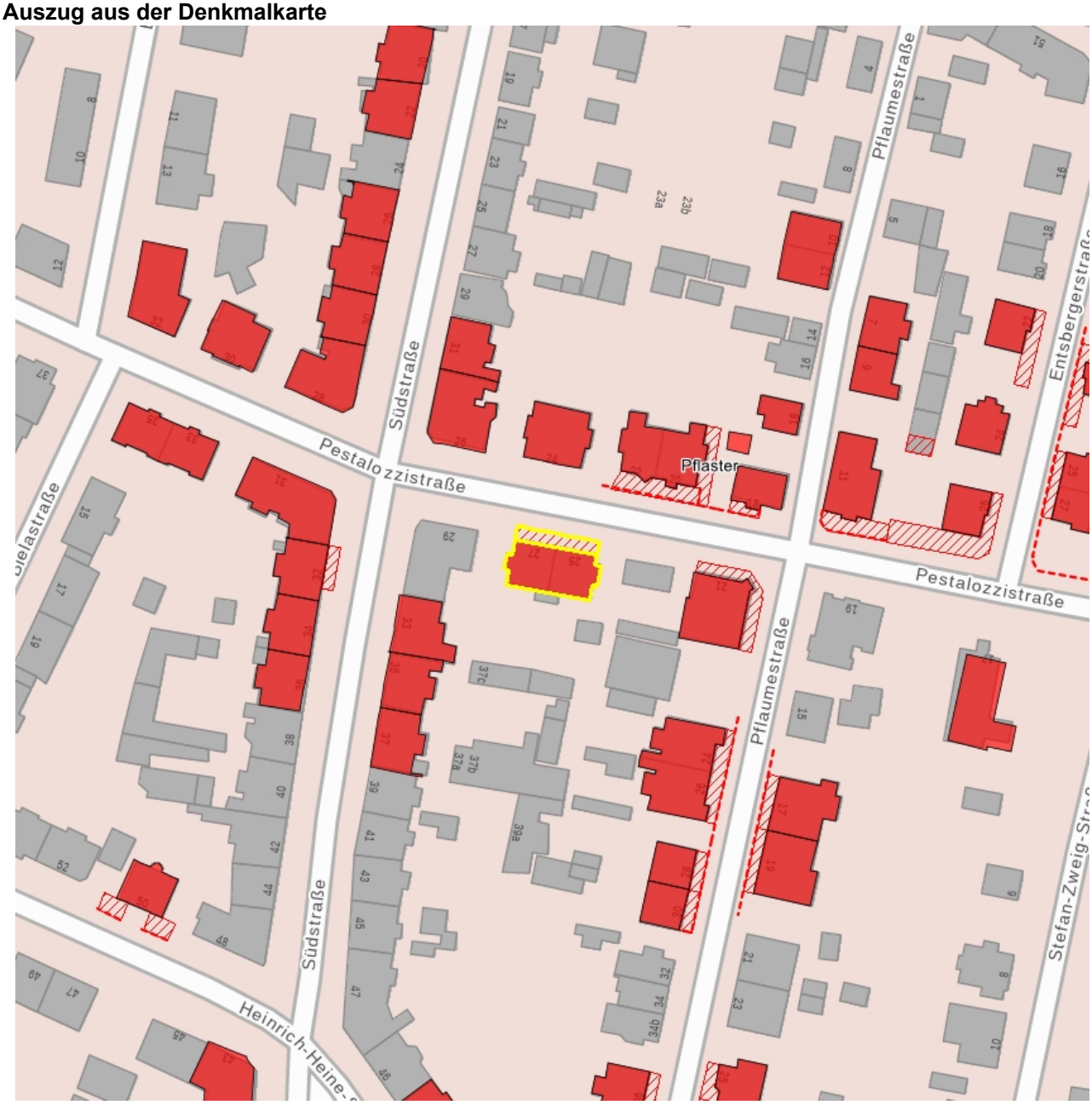
Datierung 1905-1907 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09258770 A**
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Doppelmietshaus in offener Bebauung, mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.